

An die
Mitglieder der
BEOBACHTERGRUPPE

Stuttgart, 22.02.2011
41 Pl/068-11/mh

**PROTOKOLL der SITZUNG der
BEOBACHTERGRUPPE PLANETARIUM STUTTGART
vom Dienstag, 22. Februar 2011, 19:58 Uhr**

Ort: STERNWARTE WELZHEIM, West-Kuppel

Teilnehmer: BRÜCKNER, ENGELMANN, ESS, FÖRNZLER, FÜRST, GERTZ,
GUTZEIT, IDLER, MOOSMANN, NIKOLAIZIG, OTT, SCHNEIDER,
SEIP, ZOLLER und HUK

Gäste: keine

Abwesend: GRÄBER und WEISHAAR

HUK begrüßt die Teilnehmer und verteilt die Mitarbeiterausweise für das Jahr 2011.

Das letzte Protokoll der Sitzung vom 11. Januar 2011 wird ohne Änderungen angenommen.

STATISTIK:

Liegt noch nicht vor. GRÄBER wird sie nachliefern.

AKTUELLES:

Auf Einladung von Bürgermeister Thomas Bernlöhr fand am 24. Januar 2011 in der Eugen-Hohly-Halle das Ehrenamtsessen 2011 statt. Einige BEOs haben daran teilgenommen.

Für die Gesellschaft zur Förderung des Planetariums Stuttgart und der Sternwarte Welzheim wird in Kürze folgende Homepage zur Verfügung stehen:

www.gfpw.org
www.planetariumsgesellschaft.de

Die Bankverbindung für Spenden lautet:

Konto-Nummer: 12 20 383
Deutsche Bank AG Stuttgart
BLZ: 600 700 70

Aurora Flatfield Leuchtfolie von Gerd Neumann: Die Rechnung wurde unmittelbar nach Lieferung per Überweisung beglichen. Dennoch kam von Herrn Neumann eine Mahnung. Diese war unberechtigt. Der Fall scheint erledigt.

HUK weist auf den geplanten CCD-Workshop des Vereins Schwäbische Sternwarte e.V. gemeinsam mit dem Planetarium Stuttgart vom 28. bis 30. Oktober 2011 im Planetarium Stuttgart hin. Es wäre schön, wenn auch von der Beobachtergruppe Beiträge geleistet werden könnten.

SEIP bringt einige Prospekte der Astronomie-Messe AME mit, die am Samstag, 10. September 2011 vom 10 bis 17 Uhr auf dem Messegelände in VS-Schwenningen stattfinden wird. Gleichzeitig findet auch die 30. VdS-Tagung und Mitgliederversammlung um 17 Uhr in Bad Dürrheim statt.

VdS-Astronomietag am 09. April 2011: IDLER macht den Vorschlag, etliche Teleskope vor der Sternwarte aufzustellen. Als Betreuer melden sich IDLER, ENGELMANN, OTT, SCHNEIDER und GERTZ. Die Veranstaltung findet nur bei sternklarem Wetter statt. Beginn: 20 Uhr. Sollten sich trotz Bewölkung einige Besucher einfinden, wird BRÜCKNER in der Ost-Kuppel den 90-cm-Reflektor demonstrieren.

GRUPPENBESUCHE:

Die Gruppenbesuche werden einzeln besprochen.

Nach wie vor haben die Landfrauen Untertürkheim für die Führung am Donnerstag, 25. November 2010, um 19:00 Uhr bisher keine Spende überwiesen. ZOLLER wird sich darum kümmern, dass noch eine Spende in Höhe von mindestens 50,00 € eingeht.

Der Museumsverein Berglen hat für die Sonderführung 100,00 € überwiesen. Sonderführungen von SEIP für die VHS Schorndorf: Sowohl für den 4. Februar als auch für den 25. Februar 2011 liegen im Planetarium keine Anmeldungen vor. SEIP wird nochmals bei der VHS vorstellig werden.

TECHNIK:

HUK hat an den Vorsitzenden des Welzheimer Waldvereins, Herrn Otto AICHELE, die Kündigung des T-ISDN-Anschlusses durch die Telekom weitergeleitet. Herr AICHELE wurde offensichtlich tätig. Mit Schreiben vom 28.01.2011 bestätigt die Telekom den Auftrag für einen T-ISDN-Mehrgeräteanschluss Standard / Call Basic / Universal. Er ist deutlich billiger als der bisherige Vertrag. HUK übergibt eine Kopie der Auftragsbestätigung der Telekom. Sie wird in der Technikmappe im Steuerraum der West-Kuppel abgelegt.

Beschaffung eines Anrufbeantworters mit Fernsteuerung (Textänderungen per Telefon): Noch keine Mitteilung von GRÄBER.

BRÜCKNER / MOOSMANN: Der Prototyp des Wolkendetektors (All-Sky-Kamera) wurde provisorisch an der Ost-Kuppel installiert. Allerdings ist er noch nicht einsatzbereit, ein Fehler in der Elektronik muss noch beseitigt werden.

GERTZ: Infolge der kalten Witterung traten diverse technische Probleme an der Süd- und an der Ost-Kuppel auf. An der Süd-Kuppel war das Winkelgetriebe gebrochen. Die Firma BAADER hat ein neues geliefert, GERTZ hat es bereits eingebaut. Die Kuppelkränze waren eingefroren. GERTZ hat die umlaufende Gummidichtung der Kuppelkränze mit NIGRIN Gummipflegespray behandelt. Diese Maßnahme soll ein weiteres Festfrieren von Gummidichtungen verhindern. Damit sind die beiden Kuppeln wieder benutzbar.

GERTZ: Die Bahnen der Spaltschieber müssten geschmiert werden. Dazu wird die Feuerwehr im Rahmen einer Übung eingesetzt werden. Nähere Kontaktdaten wird GERTZ an HUK übermitteln (Feuerwehrmann und Gerätewart Meinert 0160/7124213).

Ost-Kuppel: Die Türe zur Ost-Kuppel friert häufig zu. GERTZ meint, man solle sie nur zuziehen und nicht absperren. Eine Reihe von BEOs äußert aus Sicherheitsgründen Bedenken. Die Türe ist auf alle Fälle abzuschließen. Abhilfe soll mit Hilfe einer Heizmatte erreicht werden. BRÜCKNER / FÖRNZLER wird sich um die Beschaffung einer solchen Heizmatte kümmern (Quelle/Kosten). FÖRNZLER: Eventuell auch Umbau des Schlosses.

GERTZ hat die Zwischenringe für den Großen Refraktor in der West-Kuppel beschriftet.

GERTZ: Die bisherigen Maßnahmen für die Nachführung des 90-cm-Teleskops haben offensichtlich gewirkt. Bei einer Aufnahme des M37 hat die Nachführung jedenfalls einwandfrei funktioniert.

NIKOLAIZIG: Es treten immer wieder Probleme bei der Nachführung des Großen Refraktors auf. Dies wird auch von anderen BEOs bestätigt. Mögliche Fehlerursachen und Einflussgrößen wurden diskutiert. Die Toleranzlage des Getriebespiels scheint für die derzeitigen tiefen Temperaturen zu streng eingestellt zu sein und muss offensichtlich immer wieder an die Umgebungstemperaturen angepasst werden. Das Fett im Hauptlager der Stundenachse ist nach 20 Betriebsjahren gealtert, dass insbesondere bei Kälte seine Schmiereigenschaften nicht mehr ausreichen und der Reibwert der Lagerung und Getriebebauteile zueinander zu hoch ist .

FÖRNZLER: Das Getriebe soll nachgefettet werden. Wenn dies nicht hilft, müsste es zerlegt und gereinigt werden. GERTZ ist der Auffassung, dass nach zwanzig Jahren eine neue Montierung die sinnvollste Lösung wäre. (Auch im Hinblick darauf, dass eine komplette Aufarbeitung der Montierung sehr zeitaufwändig ist und hierfür eine gut ausgerüstete Werkstatt mit entsprechendem Sonderwerkzeug vorhanden sein sollte. Alternativ könnte eine Maschinenbaufirma beauftragt werden).

Allerdings ist bei einer Neubeschaffung mit Kosten von 20.000 bis 40.000 € zu rechnen. GERTZ wird prüfen, welche Lieferanten und Typen von Montierungen in Frage kommen. Die Gesamtmasse des Großen Refraktors samt Zubehör liegt bei geschätzten 150 Kilogramm. BRÜCKNER und SCHNEIDER geben zu bedenken, dass der lange Tubus des 10" Refraktors eine besonders stabile Montierung erfordert.

IDLER: Die LOSMANDY-Montierung G11 läuft wieder. Das Getriebespiel war zu streng eingestellt. Außerdem wurde die Stromaufnahme erhöht. Möglicherweise soll dies auch für die Nachführung beim Großen Refraktor vorgesehen werden. (Wurde inzwischen überprüft. Die Einstellung lag bereits beim maximalen Wert)

Außerdem tauscht IDLER die Führungsschiene der LOSMANDY-Montierung aus. Die neue Führungsschiene hat mehrere Dimensionen für Schwalbenschwanz-Klemmung.

HUK wird demnächst mit Bgm BERNLÖHR ein Gespräch führen. Unter anderem soll ein Vorbau für die Eingangstüre zur Ost-Kuppel vorgesehen werden sowie eine bessere Befestigung des Zufahrtsweges zur Sternwarte.

BEOBACHTUNGEN:

Es liegen im Archiv zahlreiche Aufnahmen von Deep-Sky-Objekten vor. Bei Planetenaufnahmen gibt es jedoch ein signifikantes Defizit. Schließlich wurden vor geraumer Zeit zwei Planetenkameras und entsprechende Filter beschafft. Es sind auch Aufnahmen erwünscht, bei denen ein Sternfeld samt Planet zu sehen ist sowie Strichspuraufnahmen von Planetoiden.

NIKOLAIZIG hat bereits eine Probeaufnahme von Jupiter gewonnen.

HUK berichtet auch über einen sehr anschaulichen Vortrag von Frau KOWOLLIK über den Planeten Jupiter und über ihre Aufnahme vom Planeten Jupiter, die sie mit dem 80-cm-Teleskop der Sternwarte Brittheim gewonnen hat. Der Vortrag fand am Mitgliederabend der Schwäbischen Sternwarte e.V. am 4. Februar 2011 im Planetarium Stuttgart statt.

DIENSTEINTEILUNG:

HUK weist daraufhin, dass bei der Größe der einzelnen Gruppen (vier bis fünf BEOs) die Gefahr besteht, dass mangels Absprache nur ein BEO oder niemand zu einer Führung erscheint. In den Anfängen der Sternwarte waren jeweils nur zwei Mitarbeiter pro Führungstermin eingeteilt. Damit war eindeutig, wer bei klarem Wetter die Sternführung zu halten hat. Bei Verhinderung wurde mit einer anderen Gruppe getauscht. GERTZ berichtet von zwei konkreten Fällen im Januar, wo nur ein BEO zur Samstagsführung erschien. Nach einer längeren Diskussion war man sich mehrheitlich darüber einig, dass kein konkreter Handlungsbedarf vorliegt. Allerdings sollten die telefonischen Absprachen präziser erfolgen, um so den kleinräumigen Unterschieden im Wettergeschehen besser Rechnung zu tragen. Insgesamt ist die Zahl der BEOs für den Führungsbetrieb jedoch ausreichend. Die statistische Auswertung für 2010 ergab, dass im *Durchschnitt* jeweils knapp sechs Führungen pro Jahr von jedem BEO abgehalten wurden. Dies ergibt eine mittlere Zeitspanne von jeweils acht Wochen. „Führungs König“ ist SCHNEIDER, der bei weitem die meisten Sternführungen im 2010 betreut hat (Großer Applaus!).

Nächste Tage der offenen Tür: **Samstag, 26. März 2011, 16 bis 18 Uhr** (Gruppe C) und **Samstag, 25. Juni 2011, 18 bis 20 Uhr** (Gruppe A).

Montag: FÜRST, GRÄBER, NIKOLAIZIG, SEIP, ZOLLER

Mittwoch: BRÜCKNER, GUTZEIT, MOOSMANN, SCHNEIDER, WEISHAAR

Samstag: A: BRÜCKNER, GUTZEIT, IDLER, NIKOLAIZIG, ZOLLER

B: ENGELMANN, GERTZ, WEISHAAR, MOOSMANN

C: FÜRST, GRÄBER, SEIP, SCHNEIDER

Gruppeneinteilung:

2011	Gruppe	2011	Gruppe
Sa, 26. Feb	B	Sa, 07. Mai	C
Sa, 05. März	C	Sa, 14. Mai	A
Sa, 12. März	A	Sa, 21. Mai	B
Sa, 19. März	B	Sa, 28. Mai	C
Sa, 26. März	C	Sa, 04. Juni	A
Sa, 02. Apr	A	Sa, 11. Juni	B
Sa, 09. Apr	B	Sa, 18. Juni	C
Sa, 16. Apr	C	Sa, 25. Juni	A
Sa, 23. Apr	A	Sa, 02. Juli	B
Sa, 30. Apr	B	Sa, 09. Juli	C

SONSTIGES:

HUK weist daraufhin, dass der GRF auf Jupiter langsam verblassst. Hingegen kommt das südliche Äquatorband langsam wieder.

Die Boulevardpresse hat über eine Sonneneruption sensationsheischend berichtet. Ebenfalls in der Presse wurde behauptet, die Kepler-Mission hätte 500 Millionen bewohnte Planeten in unserer Milchstraße entdeckt. HUK kommentiert diese Meldungen. Solche Themen interessieren erfahrungsgemäß die Gäste bei einer Sternführung.

Die Sitzung endet um 22:10 Uhr MEZ. Anschließend findet der Stammtisch in der „Sonne“ statt.

Achtung: Die geplante **BEO-Sitzung** am 3. Mai 2011 wird auf den **10. Mai 2011 verlegt!** Somit lauten die Termine der nächsten BEO-Sitzungen 2011 jeweils um 19:58 Uhr MEZ bzw. MESZ:

Dienstag, 29. März 2011

Dienstag, 10. Mai 2011
 Dienstag, 07. Juni 2011
 Dienstag, 19. Juli 2011
 Dienstag, 30. August 2011
 Dienstag, 11. Oktober 2011

Änderungen vorbehalten!

Das Ende ist für 22:00 Uhr vorgesehen. Anschließend Stammtisch in der „Sonne“.

HUK

#